

Verarbeitungshinweise für Dampfbremsen im Innenausbau

Die Dampfbremse auf Maß ausrollen und mit Übermaß (20-25 cm je anzuschließende Wandseite) ablängen. Bei Wandanschluss mit Streckmetall ist das Übermaß zu verdoppeln.

Mit seitlichem Übermaß von ca. 20 cm ist die Bahn auf einer Seite vorzufixieren. Die bedruckte Seite zeigt hierbei immer zum Rauminnenen.

Die Bahn im Anschluss von Sparren (Balken) zu Sparren (Balken) spannen und befestigen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Befestiger nicht durch die Bahn schlagen.

Die weiteren Lagen schuppenförmig überlappend von oben nach unten fortführend wie vorher beschrieben montieren und befestigen.

Alle Verletzungen, Beschädigungen der Dampfbremse sind luftdicht mit einem geeigneten Klebeband zu versiegeln.

Die Flächenverklebung erfolgt bei der Selbstklebevariante durch Abziehen des Abdeckbandes und mittels anpressen zur darunter liegenden Bahn. Fehlstellen sind mit geeignetem Klebeband nachzuarbeiten. Für die klebefreie Standardvariante ist ein angepasstes Klebeband zum luftdichten Verschließen der Überlappung einzusetzen. Es ist dabei darauf zu achten, dass das Klebeband mittig zur Überlappung und ohne Spannung verlegt wird.

Wandanschluss mit Klebeband: Den seitlichen Überlappungsstreifen zurückschlagen, das Klebeband auf den trockenen, fett- und staubfreien, festen Untergrund (Putz, rohes glattes Mauerwerk, sägeraues Holz) aufkleben. Gegebenenfalls muss der Untergrund mit einem Primer vor der Verklebung vorbehandelt werden. Anschließend den seitlichen Überlappungsstreifen in das Klebeband einkleben und mit einer Pressleiste mechanisch im Untergrund sichern.

Wandanschluss mittels Streckmetallgitter. Hierbei ist die Bahn mit ca. 80-100 cm abzulängen. Die Dampfbremse wird ca. 40 cm auf das rohe Mauerwerk geführt und mittels geeigneter Befestigungsmittel oder doppelseitigem Klebeband vorfixiert. Das Streckmetall mit 1-2 cm Versatz und mindestens 10 cm Mauerwerksüberdeckung mechanisch im Untergrund verankern. Im Anschluss kann die Fläche verputzt werden.

Für Rohrdurchdringungen soll die Bahn kreuzförmig eingeschnitten werden und das durchdringende Rohr mit geeignetem Klebeband schuppenförmig überlappend in die Fläche luftdicht eingebunden werden.

Zum Einbinden von Sparren wird die Bahn mit ca. 3-4 cm am Sparren entlang geführt und mit Klebeband in die Fläche luftdicht eingebunden. Alternativ kann der Sparren auch mit Klebeband und mittels Fixierlatte eingebunden werden. Hierbei sind die Eckstöße zusätzlich mit Klebeband zu sichern.

Bei der Verarbeitung und der Ausführung sind die einschlägig mit geltenden Normen, Fachregeln und die Einhaltung der Vorgaben der EnEV neuester Fassung zu beachten.